

Obzwei nur zwei am Leben geblieben sind. Der Angeklagte wird als ein Mann geschätzt, der zu Ausdauerungen bereit ist. Er ist nachmals vorbestraft, unter anderem auch wegen Blutschande.

Demüthigte Nachrichten.

Reife und Cufel.

Auf der Zeit in Frankfurt a. M. trat ein junger Mann an einen älteren Mann heran und begrüßte ihn in lehrreicher Weise. Der Ältere, ein Cufel, schloß, dabei kreuzte Cufel, treffen mit und endlich wieder! Dabei warnte er sich sehr widerstrebend Herrn und sagte ihm lehrlich mehrere Male auf Besorg und Cufel. Der Ältere seinen Willen zum Cufel ansonsten alte Herr machte ihn endlich aus der Umarmung des Reffen frei und fragte ihn erkrankt, wer er denn eigentlich sei. Der Reffe murmelte etwas von "Reffen" und verließ ihn dann den Rücken. Der Cufel, dem Reffe kein die Sache etwas spanisch vor. Auf einmal erinnerte er sich an gewisse Begebenheiten, griff in seine Tasche und entbotte zu seinen Schreien, daß ihm die Reffe und Reffemann nicht. Er eilte dem Reffen nach, doch vergeblich, dieser blieb verschwinden. Die Polizei aber, die sofort benachrichtigt wurde, hatte den Zeitschreiber alsbald hingeführt gemacht, und zwar bei einem Handwerker, wo er die gefühlvolle Uhr verfertigen wollte. Der Reffemann ist ein trotz seiner Jugend schon oft vorbestrafter Dieb.

Ich bin der Mann.

Ein Rassenmissionar teilt den satzhaften Blättern in Leipzig mit: Welches Selbstvertrauen die Missionar in Rassenmission haben, beweist folgende Sage, die ich bei der Trauung eines Rassenpaars erlebte. Ich fragte den Rassen: "Ist es Dein ernstlicher und aufrichtiger Wille u. s. w.?" Der Rassen fast zornig: "Nein!" Die Trauung wird unterbrochen und ich fragte den Rassen um den Grund seines Nein. Geantwortet nicht er die Antwort: "Zurecht soll sie lassen, ob sie mich mag, dann laß ich mich mit. Ja, wenn ich bin der Mann. Es wurde mir nicht schwer, dieses plötzlich auftretende Uebels durch die Braut hinwegzuführen zu lassen, wozu auch der Rassen sein Ja gab.

Der Schuhmacherlehrling und das Justizministerium.

Von einem Schuhmacherlehrling ist das österreichische Justizministerium verurteilt worden und ist in dem Prozesse unterlegen. Der Schuhmacherlehrling, ein gewisser Herr, verurteilt wurde, hatte die Sache nicht, sondern die Justizministerien verurteilt. Nachdem sich seine Unschuld herausgestellt hatte, verurteilte er das Justizministerium auf Entschädigung. Er beantragte einen Schadenersatz von 80 fl., indem er nachwies, daß sich seine Lehrling während seiner Strafe um einen Monat vermindern und gegen ein Monatslohn von 75 fl. als Gehalt erhalten, ferner fordere er 5 fl. für die während seiner Strafe im Arrest. Am Sonntag entließ nun das Reichsgericht in Wien auf Grund

des Gesetzes zur Entschädigung unglücklicher Verurtheilter: das Justizministerium sei schuldig, dem Kläger binnen 14 Tagen bei sonstiger Exekution 35 fl. zu zahlen, und zwar 30 fl. als Urlaub für entgangenen Verdienst und 5 fl. für die im Arrest erfolgte Abkündigung seiner Strafe. In der Begründung wurde ausdrücklich hervorgehoben, dem Verurtheilten werde, habe das Recht auf Entschädigung, einmündlich, ob der materielle Schaden selbst oder erst später sich ergibt. Bezüglich der Höhe der Entschädigung fand das Reichsgericht, daß dem Kläger, der nach Angabe seines Verurtheilten ein tüchtiger Gelehrter zu werden verurteilt, ein Schaden von 200 fl. zuzurechnen sei.

Advokat und Antreiber.

Es dürfte noch nicht bekannt sein, schreibt das "Bühnen-Tagblatt", daß ein Advokat neben der Advokatur auch das Postieren und Postieren-Gewerbe betreibt. Das ist bei dem Rechtsanwalt Koppelen L. Z. theilhaftig der Fall, der vor 32 Jahren unter der Mitgliedschaft der Kammer aufgenommen, im Jahre 1867 aber aus derselben gestiegen wurde, weil er nebenbei ein Gewerbe betrieb, nämlich die Kammer als mit der Würde eines Advokaten nicht vereinbar betrachtete. Er beschäftigte sich nämlich mit Schilderarbeiten und Holzarbeiten, und zwar so gewerbsmäßig, daß er selbst von Dorf zu Dorf fuhr, um die nötige Arbeit für seine Werkstatt zusammen zu bringen. Einmal aber gewann der Advokat in ihm die Oberhand über den Antreibermeister und er wieder bei der Kammer mit der Würde, ihm wieder in die Reihe der Advokaten aufzunehmen, indem er gleichzeitig das Postieren gab, mit dem Postieren aufzuhören und wieder ganz Advokat werden zu wollen. Die Kammer, welche von dieser Opportunität gerührt war, willfahrte seinem Begehren und immatriculirte ihn aufs Neue. Bis vor 2 Jahren hand er nur mangelndem an dem Gewerbe, wozu er plötzlich selbst ein seine Einrichtung ansetzte, wozu er infolge einer offiziellen Information, daß man ihn, wenn er nicht freiwillig absteige, ebenfalls freisetzen würde. Auf sein Verlangen wurde er gelöst und malte und lackierte nun angehörl weiter. So daß er im vorjährigen Bericht bereits als Gewerbetreibender genannt war. Bislang erwarb jedoch die Liebe zur Kunst wieder in ihm und im September vorigen Jahres richtete er eine neue Eingabe an die Kammer, in welcher er bat, ihn wieder in die Reihe aufzunehmen. Gleichzeitig zahlte er auch die rückständigen Gebühren und eine Geldstrafe, zu welcher er freiwillig verurteilt worden war. Die Kammer aber wollte ihm das Antreiben und Lackieren nicht verzeihen, kempfindlich nur den Grund, weil er nun Haus zu Haus um Arbeit gegangen war, sie wies ihn also mit seinem Gewerbe um nearliche Immatrikulation ab. Damit aber war die Sache keineswegs beendet; die Klage gelangte vor die Kammer, welche entschied, daß das Antreiben und Lackieren eine ethische und unehrbare Beschäftigung sei und daß man demnach daher nicht aus der Kammer ausfindigen dürfe, weil er mit dieser unehrbaren Beschäftigung eine Zeit lang sein Bord geführt habe. Jetzt ist also der Antreiber und

Ein Narr macht viele.

Die sogenannten Vorbeeren, welche Richard Harding Davis dadurch errungen hat, daß er einen lebendigen Londoner Botenjungen nach den Vereinigten Staaten brachte, um dort in verschiedenen Städten Briefe abzugeben und zwar früher, als dies seitens der Post geschehen kann, hat ein englisches Parlaments-Mitglied nicht schälen lassen, und der alte Reize hatte länger darüber nach, auf welche Weise er ebenfalls einigen Nutzen ernten könnte. Schließlich kam er auf die glänzende Idee, ebenfalls einen lebenden Botenjungen aber das Botenamt zu senden und dieselben auszugeben, dann Schreibbriefe in Kaffirmen zu bestücken. Dies geschah, und dieser Tage traf der Botenjunge, James O'Flynn, in sein Vater, an Bord des Canard-Dampfers "Gloria" in New-York ein. Der 16 Jahre alte Knabe trat die Uniform eines lebenden Botenjungen, seine runde englische Kappe trug die Nummer 118 auf; man wird sich diese Nummer merken müssen, denn der Junge dürfte bald "berühmt" werden. Er wurde von dem Vertreter einer New-Yorker Touristen-Agentur in Empfang genommen, der ihn zuerst photographiren ließ, worauf er ihn in einen Zug der Delaware, Lackawanna und Western-Bahn setzte. Am Tag der Dampfzugfahrt, von wo der Knabe abgeholt werden mag, hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt, welche den lebenden Botenjungen wie ein Bienenwühl anstimmte und mit Hochrufen begrüßte. Der Agent, welcher ihn ins Schlepptau genommen, hatte natürlich Mühe, ihn zum Photographen und von dort zur Bahn zu begleiten.

Im zehneinhalb Kopfen!

Im unermesslichen Ozean des großen berühmten Riemer-Böden-Seltes befindet sich ein Brunnen, dessen Wasser als heilkräftig gilt. Die das Wasser umgebenden Felsen werfen keine Blasen in den Brunnen. Diese Zustände ließ einem Bauern namens Karlin nicht ruhen. Er besah sich um Mitternacht in das Keller, sich auf an der Seite in den Brunnen hinab und sah die Blasen auf. Aber nicht konnte er nicht mehr, nun war guter Rat teuer. Nachdem Karlin drei Stunden lang in dem eisernen Kessel zugeharrt hatte, blieb ihm nichts übrig, als um Hilfe zu bitten. Unblich kletterte ihm die Blasen und zogen ihn aus der Höhe, um ihn dann in die Strahlenbühnen aufzunehmen, wo er schwer krank darniederlag. Die genaue Summe beträgt — zehneinhalb Kopfen!

Das Reichthum.

Eine große Expedition führt der amerikanische Transporthändler "Norgan Gun", der auf der Seite von Manila nach San Francisco brachten ist, mit sich. Er befehlen sich nämlich dreihundert hundert veredeltene Tiere an Bord, in denen die herrlichen Ueberrichter von berühmten Offizieren und Mannschaften ruhen, die bisher in der Nähe von Manila beibigt

Kunst und Wissenschaft.

Wie alt ist das Wort "Influenza"? Im 18. Jahrhundert sagte man noch Grippe. Die Remède "La Grippe" von Nau, die bei Gelegenheit einer Grippe-Epidemie 1777 geschrieben wurde, ist häufig von italienischen Remédianten gelehrt worden. Das Wort "Influenza" oder "Influence" erscheint aber zum erstenmal in einer Schrift von Giordano, in Mailand herausgegeben von "moniteur", das im "Königlichen Theater am 20. Dezember 1787 aufgeführt wurde. Hier wird ein Komplex vorgelegt, in dem in ziemlich hohem Grade das allgemeine Weiden, das man "Influenza" nennt, zum erstenmal bezeugt wird.

Gar nichts anders als:

Hosen, Hüte, Westen, Jacken, Schirme, Oberbekleidung, Bekleidung für die Männer der Arbeit, nur bei H. Löwen, Graf Adolfsstr. 30, Ecke Gerhart. Wiederverkauf, A. Margau.

Judersaft giebt Muskelkraft!

Judersaft ist unentbehrlich zu jedem kranken Körper. Er giebt die nötige Nahrung statt.

Handels- u. Börsen-Nachrichten.

Neuz, 28. April. (Marktpreis.)

Waren	Preis
Weizen, Heiner engl. 1. Qual.	16,70
engl. 2. Qual.	16,50
Weggen 1. Qual.	14,40
100 Rilo 2. Qual.	18,40
100 Rilo 1. Qual.	18,40
Wuchweizen 1. Qual.	18,40
2. Qual.	18,40
Strohstroh 20 Rilo	2,00
Strohstroh 10 Rilo	1,00
Strohstroh 5 Rilo	0,50
Strohstroh 2 Rilo	0,20
Strohstroh 1 Rilo	0,10

Tapeten! Linoleum! Lincrusta!

Reichhaltige, geschmackvolle Auswahl! Billige Preise! Musterabdruck bereitwillig. Billige Preise! Fernsprecher Nr. 1502.

A. Depmeyer,

18 Graf Adolfsstrasse 18. 7189

Rabattmarken werden ausgegeben.

Heinr. Scheifes,

Friedrichsstr. 74, gegenüber der Petruskirche.

Empfehle zur Saison alle Sorten Fussboden-, Möbel-, Dekorations-, Spiritus- und Strohhut-Lacke, sowie fertige Oelfarben, Leim, Pinsel und Materialwaren

ausserst billig.

Künstliche Kolonialwaren in bekannter Güte u. billigen Preisen. Auf Wunsch wird angefragt und die Sachen frei in's Haus gebracht.

Möbelfabrik und Lager Joh. Rehms,

Düsseldorf, 10 Friedrichsplatz 10, Ecke Hunnenruden, auch ist sein großes Lager in

Möbeln, Spiegeln und Porzellanwaren, completen Betten, Bettfedern und Daunm.

kommt alle in die Möbelbranche einschlagenden Artikel in zur besten Ausführung zu höchst billigen Preisen, auch bei Franco-Bestellung auswendig.

Friedr. August Schmidt,

Gross- und Kleinhandlung in Kohlen, Hohes u. Briquettes.

Komptoir und Lager: 36 Kreuzstrasse 36. 7919

Telephon-Anschl. 1852. Telephon-Anschl. 1852.

Gustav Carsch & Co.

Düsseldorf, Ecke Berger- und Wallstrasse.

Kommunion-Anzüge à Mk.	9
Kommunion-Anzüge à Mk.	11
Kommunion-Anzüge à Mk.	13
Kommunion-Anzüge à Mk.	15
Kommunion-Anzüge à Mk.	17
Kommunion-Anzüge à Mk.	19
Kommunion-Anzüge à Mk.	21
Kommunion-Anzüge à Mk.	23
Kommunion-Anzüge bis Mk.	35

empfohlen in allen modernen Stoffarten 7973

Von allen Fahrrädern haben folgende Fabrikate oben:

Dürkopp's Diana, Opel, Naumann's, Germania, Cito, Victoria, Staffrad

liefert

Carl Ohm

Telephon 1858. Bismarckstr. 3. Telephon 1862.

Garantie für jeden Constructions- und Materialfehler.

Keine Lockpreis. + Prinzip nur beste Fabrikate, daher lohnender Einkauf. Verstä. Reparatur-Werkstätte mit aus geschultem Personal.

Eigene gedeckte Fahrhalle mit dem besten Lehrkräften. 7966

Reinh. Biehl,

Kurzstraße 18, Spezial-Geschäft für Kinderwagen.

Reichste Auswahl in den hochfeinsten Materialien, wie in den allerbilligsten Preislagen.

Sehr billig werden auch alle Kinderwagen von aus hergestellt. 7982

Tafelherde Kücheneinrichtungen

In Waare, 7780

— Last max billig

30 Klosterstraße 30

Zof. Hüppers.

Kein Herr

sollte es unterlassen, bei Bedarf einen Besuch mit seinem feinen, kostbaren Jagdhorn

Carl König

zu machen. Der Carl König hat verlässliche Fabrik, ist mit und ohne Kupferversilber in jeder beliebigen Größe engl. Fabrik in allen Größen und Blößen sehr vorzüglich und liefert 3004 nur noch

7,50 Mark.

F. Meyer,

11 Gerhartstr. 11.

Planino,

elegant, freisitzig, mit Tafel, äußerst billig zu verkaufen. Friedrichstr. 6.

Wie der Feind dem Pfeilrad!

Pfeilrad-Fahrräder

selbstgebaute Maschinen, aus nur Ia Material, zu billigen Preisen.

Gebrauchte Räder sehen in Zahlung. Constante Feilschneidung ohne Preisaufschlag.

Fahrrad-Werkstätte Franz Fleck,

Louisenstr. 23, an Apollothor.

Alle Reparaturen fachgemäß zu billigen Preisen unter Garantie.

Hutblumen

in grosser Auswahl.

Richard Koch,

(Fabrik künstlicher Blumen und Bestandteile), 7982

17 Mittelstrasse 17, gegenüber der Grabenstrasse.

Kleiderhülle	27 M.
Wäschehülle	20 M.
Mantelkissen	7 M.
Küchenhülle	24 1/2 M.
Küchenstühle	4 1/2 M.
Küchenstühle	2 1/2 M.
Küchenaufrichten	16 1/2 M.

Das complete Bett für 49 1/2 M.

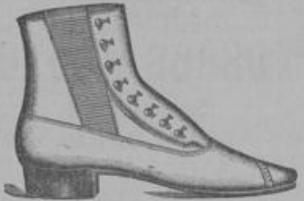
Golddübel, Spreng, Rahmen, Oberbett, 2 Kissen, Bett, Bett, jetzt in jeder Art einzig da, in Bezug auf Qualität, Material und Preis. 7984

Sprengrahmen und Matratzen nach Maßen in eigener Werkstatt.

Lager,

Ecke Reichstr. u. Kölnstr.

Obergährige Brauerei u. Schenkwirtschaft
Bum Fuchschen
 Ratingerstraße 28.
 Ausverkauf von hochfeinem
**Düsseldorfer
 Lagerbier.**
 Johann Danscher. 7189



Deutsche Schuh-Fabrik
 vorm. G. Markus & Co., G. m. b. H.,
 Hiersgehofen—Erfurt.
 Verkaufsstelle: **Düsseldorf** Schadowstr. 57
 Größtes Lager in hochmodernen
 farbigen Lederschuh u. Stiefeln
 Gams, Chevreau und echt Ziegen
 für
 Herren, Damen, Mädchen und Kinder
 in den neuesten Façons.
 Radfahrer-Schuhe, Segeltuch-Schuhe,
 Turn-Schuhe, Haus-Schuhe.
 Billigste, aber feste Preise.
 Reparaturen prompt.



Dr. Thompson's Seifenpulver
 spart Zeit und Geld!
 Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.
 Allein echt
 mit Namen **Dr. Thompson's** Schutzmarke Schwanz.
 Vorsicht vor Nachahmungen!
 Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogerie- u. Schenkwirtschaften.
 Alleiniger Fabrikant: **ERNST SIEGLIN** in Düsseldorf.

Rad-Fahrschule
 vis-à-vis dem Zoologischen Garten.
 Das geehrte Publikum von Düsseldorf und Umgegend
 wird ich auf meine der Kunst entsprechende einjährige
 und zweijährige
Rad-Fahrschule
 am Platz, im geschlossenen Saale der Löwenburg, höflich
 aufmerksam.
 Diefelde ist 600 qm groß, bei jeder Witterung fahrbar
 und ist jeden Tag von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr
 geöffnet und garantiert einem jeden ein sicheres Erlernen
 des Radfahrens. Auf dem Reizepparat kann ein jeder
 einen Versuch machen, gratis, ohne Kaufzwang.
 Unterrichtsstunden
Jacob Kremer.
 NB. Gleichzeitig mache ich auf mein großes und reich-
 haltiges Lager von erstklassiger Fahrradern aufmerksam.
 Gleichwohl führe ich in Zahlung genommen, auch
 alte ich Silber teilweise an.
 Reparaturen äußerst billig. 7229

Singer Nähmaschinen
 für
 jede Branche der Fabrikation
 wie für jede
Häusliche-Näharbeit.
 Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdienen ihren Weltruf den vorzüglichen
 Qualität und großen Gebrauchsfähigkeit, welche von jeder alle besten Fabrikate
 auszeichnen. Der sehr geschätzte Nach, die hervorragenden Hochschneidemaschinen auf allen Stofflagen
 und das über 40-jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und unerschöpfliche Garantie für die
 Güte unserer Maschinen.
 Rollenfreier Untertrieb in der Modernen Kunstfiedererei.
 Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuerer Konstruktion.
 Singer Elektromotoren, speziell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.
Singer Co. Act. Ges. Schadowstrasse 47.
 Frühere Firma: G. Heiblinger. 7788

**Für
 Arbeiter**
 7966
 Biber-Handen, gestreift, 68 Pfg.
 Stück 180, 160, 128, 90,
 Zwirn- und Leder-Hosen, 118 Pfg.
 400, 200, 180, 150,
 Blaue Hosen, 118 Pfg.
 108, 165, 138,
 Blaue Kittel, 118 Pfg.
 108, 168, 138,
 Maler-Kittel, prima 145 Pfg. an
 Leihen, von
Drove & Co.,
 12 Bolkerstrasse 12.



Grosser Ansverkauf
 meines Warenlagers in
**Uhren, Ketten und
 Goldwaren**
 wegen Umhau meines Ladenslokals.
Jos. Raeven,
 17 Henratherstrasse 17,
 Ecke Kasernenstrasse. 7964

W. M. Vogt & Cie.,
 16 Mittelstrasse 16
 zwischen Karlsplatz u. Grabenstrasse.
 Schönste Auswahl in
Tapeten
 Jeglicher Art nebst passenden
 Bordüren und Erisen. 7965
 Musterkarten wird auf Wunsch vorgelegt.

10% Rabatt
 gewähren wir von heute ab auf
**Kommunion-
 Anzüge**
 um damit vollständig zu räumen.
Waarenhaus 7968
Gebrüder Hartoch.

**SIRIUS
 RÄDER**
 Das Feinste Auf
 Dem Markte
**SIRIUS
 FAHRRAD-WERKE G.M.B.H.**
 DOOS, NÜRNBERG.
 Düsseldorf Fahrrad-Depot
Peter Bunse
 DÜSSELDORF
 Stockkamp- und Prinz Georgstrassen-Ecke.
 General-Vertreter
 der **Sirius-Fahrrad-Werke.**
 Zur Eröffnung der Saison bringe
 ich meine neu renovierte 2500
 Quadratmeter grosse
Lehr- u. Fahrschule
 meinen verehrten Kunden zur gef.
 Benutzung in empfehlende Erinnerung.
 Die Bahn ist vollständig
 neu renoviert, mit allen Annehmlichkeiten
 versehen u. vollständig gegen
 Wind geschützt und Zuschauer ab-
 geschlossen. — Unterricht
 zu jeder Zeit und unter lang
 jähriger erprobter sachmännischer
 Leitung, ohne jedes Kaufzwang, zu
 billigen Preisen für Käufer gratis.
 — In meinen Sportzimmern auf der
 Fahrschule liegen sämtliche in- und
 ausländ. Sportzeitschriften offen.
Grosse-Reparatur-Werkstätte
 am Platze. 7969

Heinrich Müller,
 Klosterstraße 100,
 englische Anthracit- und Koks-
 sowie Laugebrauerei
 und alle anderen Sorten Kohlen und Koks
 der renommirtesten Betriebe für Haus- und Industriebedarf.
 Preisverzeichnisse 667. 6988

Anzüge
 Jeder Stoff, jede Farbe,
 chic, elegant, dauerhaft.
Auswahl
 wie in den frequenten Ladengeschäften.
 Für Herren
 Für Knaben
 Für Junglinge
 Für Communicanten
 auf wöchentliche Abzahlung
 von 1 Mark an.
 Gleiche Preise ob Baar- oder
 Credit-Einkauf.
J. Silberpfennig N.
 Eckhaus
 S¹ Blumenstrasse S¹
 Ecke Schadowstrasse
 und Königsallee.
 7992

Schwarze Kleiderstoffe.

Neues reichhaltiges Sortiment nur vorzüglich bewährter, reinwollener Qualitäten in Panama, Loden, Foulé, Cheviot, Crêpe, Frisé und Alpaca, sowie eleganter Neuheiten in Mohair und mit Seide durchwirkter Geweben, per Meter Mk. 0,85, 0,90, 1,00, 1,20, 1,35, 1,50, 1,65, 1,80, 2,50, 3,00 und höher.

1 Flingerstr. 1,
Ecke Bergerstrasse,
Telephon Nr. 270.

J. Bischoff, Düsseldorf,

1 Flingerstr. 1,
Ecke Bergerstrasse,
Telephon Nr. 270.



**Fahrradhaus
E. Oxenfort
junior,**

6 Friedrichsplatz 6,
an der Kunsthalle,
empfiehlt seine leistungsfähigsten

**Mechanische
Fahrrad-
Werksstätte.**

Reparaturen an Fahrrädern, gleichviel welche Marke, werden von tüchtigsten Fahrradmechanikern in bester und preiswürdigster Ausführung, sowie Ausbesserungen aller Art ausgeführt.

Nächstgelegene Fahrradwerkstätte an der Rheinbrücke, 7795

6 Friedrichsplatz 6,
an der Kunsthalle.



**Fahrradhaus
Engelbert
Oxenfort jr.,**

6 Friedrichsplatz 6,
an der Kunsthalle,
empfiehlt sein

großes Lager

in erstklassigen
Fahrrädern.

Als Haupt-
fontaine Zeitungs-
General-Vertreter

von Savonia Fahrradwerke Dresden 2 und Allright-Fahrradwerke Köln 2.

Savonia-Zweiradwerke
Gewicht 11 Pfd.
Zusatzgewicht für die
Sattel 1897, 7794

Allright-Zweirad-
Fahrräder
für Herren 2 Pfd. oben im
Rohr von 2 bis 12 Pfd. oben.
Preis 90 Mark.
Gewicht 11 Pfd. oben im
Jahresbetriebe.

6 Friedrichsplatz 6,
an der Kunsthalle.

Überweisung 1. Jahreszins 50 b.
60 Pfd. monatl. Rückzahlung mit 10
Pfd. Zinsen 1. Quart. an 2. Quart.
E. Ludwig L. Offsch. 7888

Brennabor
Salzer
Wartburg
Premier

Fahrräder in jeder Preislage von den
billigsten bis zu den teuersten!

Grösste
Auswahl!



Oscar Schönwasser
(alter Bahnhofs) • 5 Graf Adolfstr. 5, • (alter Bahnhofs)

Eigene ca.
1800 Meter grosse
Fahrbahn.
Reparatur-Werkstätte
für alle Fabrikate, 7780

Motorwagen
Columbia
Freya
Meteor
Humber

Gustav Pieck & Co.

39 Schadowstrasse 39.

Modellhut - Ausstellung.

Grösstes Lager in
garnierten Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten
zu konkurrenzlosen billigen Preisen.

Bekannt beste und billigste Bezugsquelle sämtlicher
Zuthaten der Putz und Modebranche.

Gold-Medaille
Leipzig 1897. **Achtung!** Staats-Medaille
Gotha 1893.
Höchstprämirtes
Wartburg-Bräu.

Zum ersten Male in Düsseldorf:
Restaurant Zur Sporthalle
von Franz Weirauch, 7008
Ecke Corneliustr.
Bierkennner werden höchlichst eingeladen.

Café Röntz.
Maibowle.

Empfehle als Spezialitäten von Abends 9 Uhr an:
Bouillon mit Pasteten 35 Pfg.
Bouillon mit Würstchen 35 Pfg.
Bouillon mit Wurstchen 35 Pfg.

Max Röntz.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meiner Filiale.

nur 30 Bolkerstraße 30.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

Glabbacher Fabrik-Lager

J. Schieren, Düsseldorf.

Städtische Tonhalle (Kaisersaal).

Zum Vorteile der Pensions-Anstalt des Städt.
Orchesters in Düsseldorf.

Mittwoch, den 3. Mai 1899, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Konzert

(Solisten-Abend)

des Städt. Orchesters,

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Otto Rothold.

Eintrittskarten à 75 Pfg zu haben in den Musikalien-
Handlungen F. Jäger (Bayrhofer Nachf.), A. Modes und
W. Thelen-Jansen — Kassapreis 1 Mark. 7600

Düsseldorf.

Vorläufige Anzeige.

Kgl. Niederländischer Cirkus

Maximilian Carré.

Mein hochgeehrtes Publikum der Stadt Düsseldorf und
Umgebung erlaube ich mir, die ganz erprobte Anzeige zu
machen, daß ich am Samstag den 30. d. M. in meinem
Cirkus-Schilde mit 120000 Stück von 120000 Stück eine
Leistung, um im Laufe der Monate Mai und Juni in dem
eigenen Circus von Herrn Zimmermeister O. Langheim er-
halten, mit jenem Kunstler vereinigen, durch die Herren
Reinartz & Vofe täglich mit elektrischer Beleuchtung ver-
sehenen Aufstellungsstätte an der

Aderstraße, Ecke Pionierstraße

Vorfassungen zu geben.
In Betreff der vielen Kunststücke, welche Herr
Carré in Düsseldorf schon durch andere Cirkus-Direktoren
gezeigt wurden, habe ich mich in jeder Beziehung gefreut,
um dem geehrten Publikum noch eine möglichst grosse
Leistung zu zeigen. Die Schwestern und Herrschaften der
Hochachtungswürdigen, eine besondere Spezialität meines Cirkus,
welche ich von ihm übernommen und weiter zu ge.

Mein Cirkus besteht aus ca. 100 der besten
und schönsten Musikanten, englischer, arabischer und
österreichischer Kostüm.

Mein Künstlerpersonal besteht aus 200 Musikanten
und einem vollständigen Ballett-Ensemble.

Durch Gegenwärtige Anzeigen, will ich den Herrn
Künstlern und dem Publikum der Stadt Düsseldorf, das
Befinden von Herrn Carré, sowie durch den Cirkus
und großen Menge-Schaustücken bis in die Stunde,
den nächsten Cirkus-Direktoren, die ich in der
Abendung viele Gassen in Düsseldorf zu geben.

Jeden ich nun ganz ergeben bitte, bei meinem Cirkus
Oskar Carré in früheren Jahren so reichlich gezeigte
Wunderwerke auch auf mich zu übertragen, werde ich Ihre
Wünsche, dem herrlichen p. o. Publikum in jeder Weise
gerecht zu werden. 7983

Hochachtungsvoll und ergebenst
Maximilian Carré,
Direktor.

Gast- und Schenkwirtschaft „Westfälischer Hof“

Bergerstrasse 27.

Bringe meine der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtete Wirtschaft
meinen werten Freunden und Gönnern
zu empfehlender Erinnerung.

Zum Aussehen gelangen:

Fst. Düsseldorfer Bier u. bayer. Bier,

sowie Weine und Liqueure erster Häuser.

Feines Frühstück von 30 Pfg. an.

Guter bürgerl. Mittagstisch von 12-2 Uhr
zu 60 Pfg. und höher. 7959

Schöne Logierzimmer. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Beckers.

Franziskaner Bräu,

echtes Pilsener

aus der Genossenschafts-Bräuerei Pilsen,

empfiehlt 7918

Restaurant Kronprinz

an der Grafenberger Brücke.

Franz Vogt.

Die General-Agentur

der unterzeichneten Gesellschaft für
die Abwehrkämpfe ist vom 15. April
d. J. ab unter der Leitung von
Dr. hab zu richten an die Italien-
Versicherung-Gesellschaft, Berlin S
W. 15, Zimmerstraße 100, 7902

Patente

Hans Friedrich,
Düsseldorfer, Patentanwalt, 7918
in Düsseldorf, Marktstr. 10, 7918
W. 15, Zimmerstraße 100, 7902